



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 27. April 2021

Verabschiedung Jahresrechnung / Abschluss 2020 zH. der Gemeindeversammlung

Der Gemeindevorstand verabschiedet die Jahresrechnung 2020 zH. der Gemeindeversammlung vom Freitag, 4. Juni 2021. Die Rechnung schliesst anstelle mit einem geplanten Defizit von 1'190'500 CHF mit einem Gewinn von 1'560'493 CHF ab (Vorjahr +750'643 CHF). Mit 3'911'493 CHF fiel das operative Ergebnis 1. Stufe um 5'452'993 CHF besser aus als budgetiert und 1'812'849 CHF besser als 2019.

Die Hauptabweichungen zum Budget, welche zur Verbesserung des operativen Ergebnisses geführt haben, beruhen vor allem auf folgenden positiven Faktoren:

- CHF 1'309'000 Einsparungen beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand
- CHF 1'002'000 weniger Transferaufwand (Beiträge)
- CHF 3'061'000 höhere Steuereinnahmen (zu 65% Handänderungssteuern)

2020 konnten 84% der budgetierten Brutto-Investitionen auch getätigt werden. Mit CHF 6'708'000 waren die Nettoinvestitionen im langfristigen Vergleich überdurchschnittlich (10-Jahresdurchschnitt: CHF 4'179'000).

Verabschiedung der Finanzplanung 2021-2025 zK. durch die Gemeindeversammlung

Der Gemeindevorstand verabschiedet die Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025 zH. der Kenntnisnahme durch die Gemeindeversammlung vom Freitag, 4. Juni 2021.

- Die Ergebnisse aus der betrieblichen Tätigkeit sollten in den nächsten Jahren leicht positiv ausfallen.
- Die Ergebnisse aus der Finanzierungstätigkeit (inkl. Mieterträge), sowie die Auflösung von verschiedenen Vorfinanzierungen/Fonds für die Teildeckung der Abschreibungen von Neuinvestitionen führen zu positiven Planergebnissen in der Grössenordnung von bis zu CHF 1 Mio. pro Jahr.
- Investitionsrechnung: Für die nächsten Jahre wird mit einer sehr intensiven Investitionstätigkeit gerechnet, welche zwar durch die gesunde Finanzsituation kurz- bis mittelfristig verkraftbar aber auf die Länge nicht tragbar ist. Die Ergebnisse aus der operativen Tätigkeit lassen längerfristig durchschnittliche Investitionen von CHF 4 bis 6 Mio. zu.
- Bilanz-/Geldflussrechnung: Es ist davon auszugehen, dass ab 2022-23 zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden muss.
- Kennzahlen: Die aktuellen hervorragenden Kennzahlen werden in einem verkraftbaren Rahmen zwar abnehmen, wobei die Gemeinde Pontresina kurz- bis mittelfristig weiterhin auf eine sehr gesunde Finanzbasis setzen kann.

«Digital Customer Journey»

die Region Maloja regt in ihrer Standortentwicklungsstrategie unter dem Arbeitstitel «Smart Destination» ein destinationsweites, durchgängiges und hochklassiges Gästeerlebnis an. Die Gemeindepräsidenten haben dazu im November 2020 die ESTM AG als regionale Lead-Organisation im Tourismus mit der Umsetzung des Projektes «Digital Customer Journey (DCJ)» beauftragt.

Ursin Maissen, Geschäftsführer Pontresina Tourismus, und Thomas Rechberger, Projektverantwortlicher bei der ESTM AG, stellen dem Gemeindevorstand das Konzept «DCJ» vor. Der absehbare Nutzen für Pontresina:

- kein Detailkonzept auf eigene Rechnung erforderlich
- keine Doppelspurigkeiten in der Datenbewirtschaftung und den weiteren bestehenden Gästeinfo-Systemen in Pontresina und in der Destination dank Integration in das Gesamtprojekt
- keine eigene Beschaffung einer zentralen Steuerungs-Software nötig
- Durchgängigkeit und Schnittstellen zu den weiteren Digitalen Plattformen sind gewährleistet durch Integration in das Gesamtprojekt
- Pontresina Tourismus wird in den Entscheid über die Lösung und die Wahl des Partners direkt einbezogen

Der Gemeindevorstand stimmt einer dreiteiligen Anschubfinanzierung im Gesamtbetrag von rund CHF 50'000.- zu.

Anpassung Kutschentarife ab Sommersaison 2021

Drei der sechs Fuhrhaltereien mit gewerblichen Kutschenangeboten in Pontresina beantragen dem Gemeindevorstand eine Anpassung der seit 6 Jahren unveränderten Tarife. Zwei Unternehmen sind ausdrücklich gegen eine Preiserhöhung.

Der Gemeindevorstand kann die Gründe für Preisanpassungen teilweise nachvollziehen, findet aber einzelne Tarifvorschläge überhöht. Weil das geltende Kutschereigesetz eine einheitliche und verbindliche Tarifordnung verlangt und die Verantwortung dafür dem Gemeindevorstand zuschlägt, setzt dieser die ab 1. Juni 2021 gültigen Tarife fest. Statt Preiserhöhungen zwischen 10% und 36% stimmt er Aufschlägen zwischen 9% und 20% zu. Unverändert gebilligt hat er die neu eingeführten Gruppentarife und die Abgeltung von Aufenthalten.

Im Weiteren hat der Gemeindevorstand erkannt, dass das 20-jährige Kutschengesetz nicht mehr zeitgemäss ist und einer Totalrevision bedarf. Neben der Einführung von neuen Regelungen wird auch zu prüfen sein, ob die Gemeinde auf die Mitbestimmung bei der Tarifgestaltung verzichten und diese dem freien Markt überlassen soll.

Standort- und Betriebsbewilligung Take-Away «Easy Peasy» auf Parz. 2500 in Gitöglä

Der Gemeindevorstand bewilligt der Da Dream GmbH Pontresina das temporäre Gastro-Angebot «Easy Peasy» auf Parz. 2500 (Via da la Staziun 36) in der Zeit von Mai bis Oktober 2021. Die Zustimmung des Grundeigentümers liegt vor.

Vorgesehen ist die Aufstellung eines umgebauten Schiffscontainers. Der Aussenbereich soll unterschiedliche Verweilmöglichkeiten bieten mit kleinen Tischen, 1 bis 2 Stehtischen und einer Lounge. Tröge mit Pflanzen sollen den Bereich einladend machen und unterteilen bzw. abgrenzen.

Auftragsvergabe Konfliktanalyse/Machbarkeit Inszenierung Montebello-Kurve

Das Tiefbauamt Graubünden wird in den kommenden Jahren die Berninapassstrasse ausbauen. Aus diesem Anlass soll das im Jahr 2016/2017 von Pontresina Tourismus geplante Projekt «Inszenierung Montebello-Kurve» wieder aufgenommen werden. Die Montebello-Kurve ist aus touristischer Sicht eine einmalige Attraktion mit Blick auf die Gletscherlandschaft des Berninamassivs und die UNESCO-Welterbe-Bahnlinie der RhB.

Anfangs April fand eine Sitzung von Vertretern des kantonalen Tiefbauamtes und der Gemeinde statt zu den geplanten Ausbauarbeiten. Dabei übertrug das TBA der Gemeinde mit Blick auf das Projekt «Inszenierung Montebello-Kurve» ua. die Beibringung eines Machbarkeitsbelegs mittels einer Konfliktanalyse.

Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für diese Konfliktanalyse für CHF 2'800.- an die Eco Alpin SA Celerina.

Auftragsvergabe Belagsarbeiten Sanierung Via Maistra Abschnitt Godin-Sportpavillon

Die Via Maistra soll im Bereich Godin bis Sportpavillon saniert werden. Vorgesehen sind

- Einbau Rohrblockanlage Repower
- Anpassung Strassenentwässerung
- Neubau Trottoir
- Ersatz defekte Randabschlüsse und einzelne Schachtabdeckungen
- Belagssanierung (zT. Ersatz Tragschicht) neue Deckschicht

Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für CHF 574'999.55 inkl. MWSt. an die Walo Bertschinger AG Samedan. Der Arbeitsbeginn ist für den 3. Mai 2021 vorgesehen, die Fertigstellung für den 15. Oktober 2021 mit einem Bauunterbruch zwischen dem 3. Juli und dem 22. August 2021.

Baubewilligungen

Auf Antrag der Baukommission erteilt der Gemeindevorstand folgende Baubewilligungen, zum Teil verknüpft mit diversen Auflagen:

- Erweiterung und neuer Balkon Chesa Rosita, Via Pros da God 5, Parz. 2477
- Abänderungsgesuch Neubau Einfamilienhaus, Via Muragls Sur 11, Parz. 2127
- Aussenbeleuchtung Chesa Grischuna, Via Chinun 22, Parz. 428
- Interner Umbau Wohnung Dachgeschoss, Chesa Vereina, Via Muragls Sur 6, Parz. 302
- Interner Umbau Chesa Paravicini, Curtinatsch 2, Parz. 1628

Ein Abänderungsgesuch für den geplanten Abbruch des Zweifamilienhauses Chesa Zuonder, Via Muragls Sur 15, Parz. 2128, und den Neubau als Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung wird für zusätzliche Abklärungen betr. Gewährleistungen der fällig werdenden Erstwohnungspflicht zurückgestellt.

Urs Dubs (ud), Gemeinbeschreiber